

# „Maturaball“ der Lehrlinge



Ließen sich feiern: Lehrlinge und frischgebackene Facharbeiterinnen und Facharbeiter des Lehrlingsverbands.

## Roter Teppich für die Lehrlinge des Ausbildungsverbundes Metall bei der achten Lehrlingsgala.

Bereits zum achten Mal veranstaltete der Ausbildungsverbund (ABV) Metall gemeinsam mit seinen zehn Partnerbetrieben die Lehrlingsgala in der Lipizzanerheimat. Das Ambiente wurde entsprechend den Metall- und Elektroberufen ausgewählt: Wie auch

im Vorjahr wurde in den Werksräumlichkeiten der Firma Krenhof mit zahlreichen Gästen aus Politik und Wirtschaft gefeiert.

Den ABV-Unternehmen – Remus, Sebring, Binder Energietechnik, Stölzle, Krenhof, Holzher, Gänsweider, Binder Lernwerk, SFL, und OMCO – geht es mit der Veranstaltung darum, eine feierliche Atmosphäre, ähnlich einem Maturaball für ihre Lehrlinge zu schaffen. Insgesamt standen 85 Jugendliche im Rampenlicht. Geehrt wur-

den insbesondere die Lehrlinge, die im Schuljahr 2014/15 die Berufsschulklasse mit gutem oder ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen haben, sowie jene 36 Jugendlichen, die die Lehrabschlussprüfung absolviert haben – acht davon sogar mit ausgezeichnetem Erfolg.

Den Betrieben ist es ein besonderes Anliegen, auf die Wichtigkeit einer professionellen Ausbildung hinzuweisen sowie das gute Image der Lehre hervorzuheben. ■

## Alles Käse in Voitsberg – und zwar vom Allerfeinsten!

Der neue Regionalstellenobmann Peter Sükar sowie Gastwirtervertreter Manfred Prettenthaler mit Gattin Elisabeth besuchten das traditionelle Kä-

sefest auf der Burg Obervoitsberg. Diese Veranstaltung bietet kulinarischen Genuss vom Feinsten in stimmungsvollem Ambiente.



Ehepaar Prettenthaler und Peter Sükar ließen es sich schmecken (v. l.).

### MITSTIMMEN

## Beste steirische Nachfolger gesucht

Eingebettet in das wunderschöne Panorama Hirschebgs befindet sich der Gasthof Spenglerwirt. Die Geschwister Karin und Hannes Offner haben das Haus im Vorjahr übernommen und führen den Betrieb nun bereits in vierter Generation. „Es war für uns immer selbstverständlich, in die Fußstapfen unserer Eltern und Großeltern zu treten und danken ihnen, dass wir so einen wunderbaren Betrieb weiterführen dürfen“, freut sich Karin Sprenger über ihre neue Aufgabe.

Ermutigen Sie die beiden Jungunternehmer und stimmen Sie für unsere regionalen Kandidaten beim „Follow me Award“ unter [www.followme.nachfolgen.at/voting](http://www.followme.nachfolgen.at/voting)



Karin und Hannes Offner sind Gastgeber aus Leidenschaft.



## Lange Nacht der jungen Wirtschaft mit Leo Hillinger

Rund 1.100 Jungunternehmerinnen und -unternehmer sind der Einladung der Jungen Wirtschaft auf den Grazer Schlossberg gefolgt. An diesem Abend drehte sich alles um das Thema Vertrieb

und Marketing. Dazu geladen war Starwinzer Leo Hillinger. Im Bild: JW-Geschäftsführer Bernd Liebming und Landesvorsitzender Burkhard Neuper mit unserer Kathrin Glauninger vom Vorstand Voitsberg.

# Steirische Wirtschaft

Regionalstelle  
Voitsberg

Die Zeitung der Wirtschaftskammer Steiermark · 14. Jahrgang



Nr. 33 · 9. Oktober 2015

## Startschuss

Nach dem Abbruch der Aufbruch: Auf dem ÖDK-Gelände wird nun kräftig investiert.

Seite 2

P.b.b., Erscheinungsort Graz, Verlagspostamt 8020 · 02Z03267M

### TOPTERMIN

## Info-Veranstaltung Barrierefreiheit

Ab 1. Jänner 2016 müssen alle Waren, Dienstleistungen und Informationen, die für die Öffentlichkeit bestimmt sind, barrierefrei angeboten werden.

- ▶ Montag, 12. Oktober 2015, 19 Uhr
- ▶ WKO-Regionalstelle Deutschlandsberg
- ▶ Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung unter [voitsberg@wkstmk.at](mailto:voitsberg@wkstmk.at)

### UP TO DATE

## „Steuertipps für die Praxis“

Impulsreferat für GründerInnen und JungunternehmerInnen. Nicht nur eine gute Unternehmensidee entscheidet über Ihren Erfolg, sondern auch die professionelle Umsetzung. Sie bekommen für Ihre finanzrechtlichen Anliegen praxisorientierte Antworten.

- ▶ Dienstag, 13. Oktober 2015
- ▶ WKO Regionalstelle Voitsberg
- ▶ Beginn: 14 Uhr

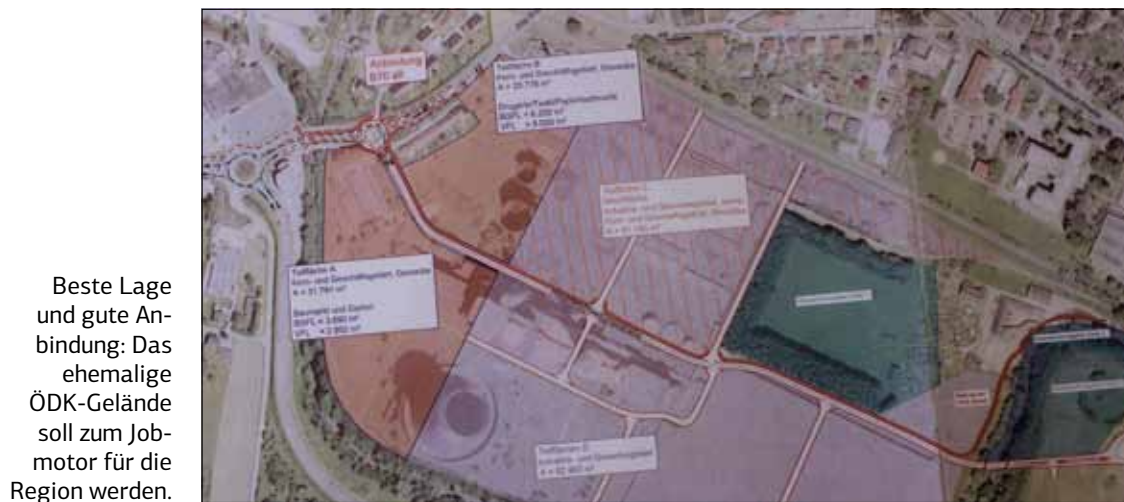
MEINE MEINUNG

Entwicklung

PETER SÜKAR IST OBMANN DER WKO VOITSBERG.



Voitsberg braucht einen Entwicklungsschub mit neuen Betrieben und Arbeitsflächen, damit nicht noch mehr Voitsberger auspendeln oder gar absiedeln und der Bezirk damit mehr ausgedünnt wird. Gewerbeflächen mit hervorragender Infrastruktur in bester Lage sind die Voraussetzung für die Ansiedlung neuer Betriebe in der Region. Wichtig ist, dass keine Industriearie aus vergangenen Zeiten zurück bleibt – vor allem weil sich die Region wirtschaftlich auch auf den sanften Tourismus in der Lipizzanerheimat ausrichtet und diesen stärken will. Die Erschließung der neuen Gewerbeflächen sollte der erste Schritt zum Zusammenschluss der Städte Voitsberg, Bärnbach und Köflach sowie der Gemeinde Rosental sein, so wie es von den Unternehmen im Bezirk seit Jahren gefordert wird. Die Vorteile sind für die Jugend und auch nachfolgende Generationen im Bezirk von höchster Bedeutung.



Beste Lage und gute Anbindung: Das ehemalige ÖDK-Gelände soll zum Jobmotor für die Region werden.

## ÖDK: In Aufbruchstimmung

Mit dem Kauf der ÖDK-Gründe erwartet Voitsberg einen Innovationsschub sowie zahlreiche neue Arbeitsplätze.



Bürgermeister Ernst Meixner

Nach kurzen intensiven Verhandlungen mit dem Verbund wurden im Bereich der ÖDK-Flächen weitere Grundstücksflächen für Betriebsansiedelungen über die VGI Grundstücksverwertungs GmbH angekauft.

Zur Verfügung stehen nun 55.000 m<sup>2</sup> EZ 2 – Handel ohne Lebensmittel – und ca. 180.000 m<sup>2</sup> Gewerbe- bzw. Industriegebiet 1. Bürgermeister Ernst Meixner dazu: „Durch den Kauf mit einem privatem Partner sind Projektentwicklung und Vermarktungsrisiko halbiert, aber auch professionalisiert. Auf Wünsche der künftigen

Investoren kann schneller eingegangen werden, da durch unsere neue Gesellschaft, die VGI Grundstücksverwertungs GmbH, absolut privatwirtschaftlich agiert werden kann und wir haben gute Gestaltungsmöglichkeiten. Mein Wunsch wäre die Ansiedlung von KMU, aber auch größere produzierende Betriebe finden hier Platz.“ Vorteil: Zum jetzigen Zeitpunkt sind noch fast alle Grundstücksgrößen möglich, auch ein Eisenbahnanschluss und ein direkter Anschluss an die Umfahrung Voitsberg. Meixner denkt an die Errichtung einer Smartzone und

erwartet sich mittelfristig rund 500 neue Arbeitsplätze. Erfreut ist die Stadt schon über zahlreiche Anfragen möglicher Investoren.

Die nächsten Schritte: Der Abbruch der Restobjekte soll bis Sommer 2016 erfolgen, zeitgleich auch die Umsetzung des Hochwasserschutzes. Danach beginnt das Lagerhaus als einer der ersten größeren Investoren mit dem Bau und wird hier sein Zentrum für die Weststeiermark errichten. Auch die nötigen Infrastrukturmaßnahmen, wie Zufahrten, Geh- und Radwege, der Ausbau des Breitband-Internet, Wasser, Heizung, Kanalisation und Strom werden zügig in Angriff genommen.

Damit sorgt das ehemalige ÖDK-Gelände nun endlich für einen Entwicklungsschub in der Region.

## Hier ist das Biken im Gelände ausdrücklich erwünscht

Seit August gibt es – in Ergänzung zur bisherigen Mountainbike-Rundtour von Genussradeln – eine neue Herausforderung für begeisterte Biker: Die Mountainbike-Arena beim Ausflugsstift Preschan. Spitzkehren, Sprünge und 55 Höhenmeter – auf rund einem Kilometer tut sich für Profis und Amateure so Einiges. „Die Stre-

cke kann und soll von jedermann genutzt werden. Biken ist bei uns ausdrücklich erwünscht“, freut sich Birgit Preschan über „ihre“ Strecke. Bisher wurden bereits zwei Profi-Rennen veranstaltet. Preschan plant schon eine Ausweitung des Angebotes. Übrigens: Am 17. Oktober gibt es ein Saisonabschluss-Event, speziell für Downhill-Biker.

Hat die Strecke errichtet: Birgit Preschan ist selbst gerne auf dem Mountainbike unterwegs.



# Voitsberg braucht Autobahnanbindung

Der Voitsberger Andreas Herz hat als Unternehmervertreter in einer Blitzkarriere viel bewegt. Seit rund 100 Tagen ist er auch Vizepräsident. Wir haben nachgefragt.

Sie waren vor Ihrer Wahl zum Vizepräsidenten „nur“ vier Jahre als Funktionär tätig. Was ist Ihnen in den nur vier Jahren als Fachgruppenvertreter gelungen?

Herz: Wir hatten im Fachverband der gewerblichen Dienstleister von den Lebensberatern über die Partnervermittler bis zu den Tauchunternehmern eine bunte Mischung. Uns ist es vor der letzten Wahl gelungen, diese verschiedenen Dienstleister in drei Gruppen zu unterteilen – die gewerblichen und die persönlichen Dienstleister, sowie die Fachgruppe der Personenbetreuung und -beratung, die ich vertrete.

In diesem Bereich sind viele Ein-Personen-Unternehmer vertreten, oder?

Herz: Das stimmt. Ich betreue auch als Vizepräsident alle steirischen Betriebe, setze mich aber auch für unsere EPU's ganz stark ein. Diese Aufgabe gab es bisher nicht. Das zeigt aber, wie sehr der Wirtschaftskammer jedes einzelne Mitglied wichtig ist.

Welche Bereiche vertreten Sie noch?

Herz: Darüber hinaus bin ich noch für Gesundheit und Soziales, Migration sowie ältere Arbeitnehmer zuständig.

Was ist als Vizepräsident anders als in Ihrer bisherigen Funktion?

Herz: Der Blick auf das Ganze: Bisher hatte ich eine Gruppe im Blick, nun bin ich Ansprechpartner für alle Unternehmen. Das ist auch spannend: Ich lerne täglich dazu, war vor allem in den ersten Monaten in allen Bezirken unterwegs. Die Probleme sind überall ähnlich: die Belastung durch Bürokratie, der Mangel an Facharbeitern und – je weiter vom Zentralraum weg – Infrastruktur und Abwanderung.

Was wäre für den Bezirk Voitsberg jetzt wichtig?

Herz: Was ich für Voitsberg sagen kann ist, dass die Unternehmer dringend eine gute Anbindung an die Autobahn brauchen. Die B70 ist ein Riesenproblem, vor allem für größere Betriebe. Gerade jetzt, wo in Voitsberg das ÖDK-Gelände neu genutzt werden soll. Ich würde mir dort regionale Handwerksbetriebe wünschen, die Wertschöpfung in der Region generieren. Die Wirtschaftskammer – und da war der bisherige WKO-Obmann Peter Kalcher auch wirklich eine treibende Kraft – kämpft weiterhin für eine Städtezusammenlegung, die in Summe nur Vorteile bringen kann.

Sie leiten ein Unternehmen, sind Berater und Coach, schreiben Bücher. Sie sind in der Bundesfachgruppe und steirischer Vizepräsident. Hat Ihr Tag mehr als 24 Stunden?

Herz: Nein. Das ist alles eine Frage des Terminmanagements. Mein Tag hat jetzt weniger Lücken, aber ich muss sagen, dass das Team im Präsidium unsere Termine sehr gut koordiniert. Und auf meine Mitarbeiter im Unternehmen kann ich mich sehr gut verlassen. Klar musste ich mich anfangs auch erst daran gewöhnen, noch mehr unterwegs zu sein.

Bleibt da noch Zeit für die Familie und für Hobbys?

Herz: Ja schon, wenn auch etwas weniger. Zum meinen Hobbys gehören Städtereisen und Weiterbildung. Das lässt sich zum Glück gut vereinbaren.



Andreas Herz, WKO-Steiermark-Vizepräsident und Fachgruppenobmann.

IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber (Verleger) und Produzent: Wirtschaftskammer Steiermark, 8021 Graz, Körblergasse 111-113, Tel. 0316/601-657, Fax 0316/601-308.  
F.d.I.v.: Regionalstelle Voitsberg, Conrad-v.-Hötzendorf-Straße 14, 8570 Voitsberg, Tel. 0316/601-9700, Fax 0316/601-9711, voitsberg@wkstmk.at.  
Redaktion und Produktion: Mag. Viktoria Schichl, focuz kommunikation, 8020 Graz, Reininghausstraße 13, office@focuz.at.  
Druck: Druck Styria, Graz

KURZ NOTIERT

SVA-Termine

► Voitsberg, 16. Oktober, 13. November, 18. Dezember 2015, jeweils von 8 bis 13 Uhr, WKO Voitsberg.

Betriebswirtschaft

Beratung durch Referent Thomas Parz zur Finanzierung von Investitionen, zu Förderungen, Bankgesprächen und betrieblichen Kalkulationsfragen. Dienstag und Mittwoch. Termine

nach Vereinbarung in der WKO-Regionalstelle.

WIFI-Termine

► Ausbilder-Training, 12. bis 23. Oktober, Mo bis Fr 18 bis 22 Uhr, € 420,-.  
► Vorbereitung auf die Taxilenkerprüfung, 23. Oktober bis 7. November, Fr 16 bis 21 Uhr, Sa 9 bis 14 Uhr, € 250,-.  
► Allergen-Kennzeichnung für die Gastronomie, 23. Novem-

ber, Mo 14.30 bis 16.30 Uhr, € 55,-; Förderung durch die Fachgruppe Gastronomie möglich.

► Unternehmer-Training, 22. Februar bis 23. April 2016, Mo bis Fr 18 bis 22 Uhr, Sa 8 bis 16 Uhr, € 1.750,-.  
► Hygieneschulung, 2. November, Mo 13 - 18 Uhr, € 85,-.

Weitere Informationen und Kurse finden Sie unter [www.wifi.at](http://www.wifi.at)